

LIEBE LESERSCHAFT,

wieder einmal sind es Finanzierungsprobleme, die das pünktliche Erscheinen unserer Zeitschrift verhindert haben, und noch immer stellt unsere größte Sorge die Universität Bonn dar, die uns weiterhin und trotz Beschwerden bis dato unbegründet den öffentlichen Verkauf verbietet. Erfreulicherweise hat jedoch gerade in letzter Zeit unsere Internetpräsenz sowie der Erwerb der ISSN und nicht zuletzt die Kooperation mit zwei ortsansässigen Buchhandlungen (*Behrendt* und *buchladen46*) uns einige Käufer und Abonnenten eingebracht, so dass wir hoffen können, diesen Erfolg in Zukunft auszubauen und damit ein geregelteres Erscheinen zu ermöglichen. (Eben aus Gründen der Finanzierung haben auch wir leider im Zuge der Umstellung auf den Euro unseren Verkaufspreis geringfügig erhöhen müssen und bitten dafür um Ihr Verständnis!)

So wollen wir uns bei Ihnen allen erst einmal für Ihre Geduld bedanken und hoffen, Ihnen auch dieses Mal eine interessante und gleichsam anspruchsvolle wie unterhaltsame Lektüre bereiten zu können.

Neben den Beiträgen zum **Titelthema**, auf das der nachfolgende *Einführungsartikel* noch ausführlich eingeht, inklusive eines **Sonderteils** über Literaturförderung und -produktion am Beispiel des Bundeslandes Rheinland-Pfalz, für den wir namhafte Autoren wie den Literaturbeauftragten des dortigen Kultusministeriums, Dr. Sigfried Gauch, und die Schriftsteller Heiner Feldhoff, Ernst Heimes, Thomas Krämer, Udo Marx und Klaus-Dieter Regenbrecht gewinnen konnten, erwartet Sie folgendes:

– In unserer neuen Rubrik **Portrait** sollen in Zukunft Zeitschriften, Kleinverlage und interessante Personen des Literaturbetriebes vorgestellt werden. Den Auftakt bilden ein Portrait der Zeitschrift *Literaturen*, die kürzlich ihr einjähriges Bestehen feierte, und ein Interview mit ihrer Herausgeberin, Sigrid Löffler, sowie eine Vorstellung der jungen Kölner *parapressen*.

– Unter **Forschung** beginnen wir gleich zwei neue Serien: Die eine beschäftigt sich mit *der deutschen Literatur in Europa* und soll Ansehen und Verbreitung derselben in kurzen Länderberichten schildern; den Auftakt bildet ein Bericht aus unserem Nachbarland Tschechien. Die andere ist den *vergessenen oder vom Vergessen bedrohten deutschen Autoren der*

Moderne gewidmet und wird sich zunächst über die folgenden vier Ausgaben mit *Leben und Werk Ernst Kreuders* auseinandersetzen, ein Zeitgenosse und Freund Arno Schmidts, dessen Todestag sich 2002 zum 30. Mal jährt und der 2003 100 Jahre alt geworden wäre.

– Eine eigenständige Rubrik wird in Zukunft die **Zeitschriftenschau** darstellen, in der literarische und germanistische Zeitschriften rezensiert werden sollen.

– Die im letzten Heft eingeführte Rubrik **Material** präsentiert dieses Mal das Grundsatzprogramm einer neuen literarischen Interessengemeinschaft, die sich im vergangenen August in Köln gegründet und seitdem schon recht rege gezeigt hat: die *Rheinische Brigade*. Für Interessierte findet sich dazu auf unserer Internetpräsenz unter <http://www.kritische-ausgabe.de> in der Rubrik Signale/Literarische Notizen übrigens ein Bericht über die Gründungsversammlung.

– **Rezensionen** gibt es u.a. zu Werken von Björn Kuhligk, Tom Lampert, Thomas Lehr, Harry Mulisch und Mirjam Sarazzin.

– Und last not least: der **Literatur**-Teil. Vorgestellt werden die Autoren Arthur Breinlinger, Guy Helminger, Achim Wagner und Jan Böttcher.

Die nächste *Kritische Ausgabe* erscheint planungsgemäß im Mai 2002. Dann werden endlich auch einmal die **Frauen** das Wort bekommen...

Ihnen allen wünsche ich in Vertretung der gesamten Redaktion ein erfolgreiches Jahr 2002 und grüße Sie herzlich

MARCEL DIEL
(CHEFREDAKTEUR)

P.S.: **Übrigens sind wir stets offen für Anregungen und Kritik!** Schreiben Sie uns einfach an die im Impressum verzeichnete Adresse oder senden Sie eine Mail an redaktion@kritische-ausgabe.de.